

Das Duell auf ajour.

Bieler Tagblatt und ajour vom 31. März 2025



Mathias Müller und Oriana Pardini in der Wandelhalle des Grossen Rates in Bern.
Quelle: Nik Egger

Jede Woche ein fester Platz für kontroverse Meinungen

Grossrat **Mathias Müller** ist als Strategiechef der SVP Biel kein unbeschriebenes Blatt. Jede Woche kreuzt er mit der neuen SP-Grossrätin **Oriana Pardini** die Klingel. Ein Duell ohne Tabus.

[Werner De Schepper](#)

Publiziert: 30.03.2025, 18:05 Uhr

Artikel hören -> Link: <https://ajour.ch/de/story/584381/jede-woche-ein-fester-platz-f%C3%BCr-kontroverse-meinungen>

«Ich mache mit, weil es gerade in der heutigen Zeit wichtig ist, unterschiedliche Meinungen zu hören», sagt Mathias Müller. Der Berufsmilitarist wohnt in Orvin im Berner Jura und ist als Strategiechef der SVP Biel auch eine der umstrittensten Figuren der Stadtpolitik. An seinen Ansichten reiben sich die Geister. Vor allem in linken Kreisen ist er das Schreckgespenst von der ganz rechten Seite. Der SVP-Grossrat Müller sieht sich selbst ganz anders: «Ich bewege mich weniger auf der Links-Rechts-Achse» sagt er. «Ich bin eher der libertäre Ultraliberale.»

Privat betreibt er einen Podcast namens «Der stoische Pirat», wo er sich mal zu «Zensur im Pub», mal über «linke Abgehobenheit» oder «Diversity ist tot – lange lebe die Vielfalt» äussert.



Mathias Müller sieht sich als «der stoische Pirat».
Quelle: Nik Egger

Rezepte aus allen Nationen

Auf der anderen Seite des politischen Meinungsspektrums steht Oriana Pardini: «Ich mache mit, weil es eine einmalige Gelegenheit ist, seine Überzeugung und politischen Ansichten ungeschminkt der Öffentlichkeit darlegen zu dürfen.» Sie ist 28 Jahre jünger als Müller, aber politisch bereits fest im Sattel der Gemeinde- und Kantonspolitik. Die Tochter des legendären SP-Nationalrats und Gewerkschafters Corrado Pardini ist als Präsidentin des Grossen Gemeinderates (GGR) die höchste Lysserin. Neu politisiert sie für die SP auch im Grossen Rat.

Als GGR-Präsidentin sorgte sie gleich für Schlagzeilen, als sie zu ihrem Amtsantritt als Geschenk für die Gemeinde ein Kochbuch kreierte mit Rezepten aus allen in Lyss vertretenen Nationen. Auch ajour berichtete darüber.



Oriana Pardini setzt auf Vielfalt und sucht Rezepte aus allen Nationen.
Quelle: Nik Egger

«Diversity ist tot – lange lebe die Vielfalt»

Auf der einen Seite ein Mann der SVP, der sagt, ««Diversity ist tot – lange lebe die Vielfalt»», auf der anderen Seite eine Frau der SP, die die Vielfalt der Ausländerinnen und Ausländer auch in der Küche hochhält. Diesen unterschiedlichen Ansichten und Lebenswelten eine Bühne zu geben. Das bewog die Redaktion von ajour und Bieler Tagblatt, dafür publizistisch etwas ganz Neues zu schaffen, das beiden Persönlichkeiten grösstmögliche Freiheit lässt: eine feste wöchentliche Kolumne zum gleichen Thema, aber aus völlig unterschiedlicher Perspektive. Frank und frei von der Leber weg. Im Namen der Meinungsäusserungsfreiheit. Ohne redaktionelle Eingriffe. Nur die Zeichenzahl ist vorgegeben.

Das Thema der Woche wird gemeinsam jeden Freitag an einer Telefonkonferenz der Redaktion mit Pardini und Müller festgelegt. Alle dürfen Themen vorschlagen. Am Schluss wird das Thema genommen, das für beide stimmt und zu dem beide eine klare und pointierte Meinung haben.

Der rechte Pirat und die linke Köchin



Mathias Müller und Oriana Pardini kennen sich nur vom Sehen im Grossen Rat, nicht persönlich.
Quelle: Nik Egger

Links gegen Rechts. Aber ist es schon mal vorgekommen, dass Mathias Müller eine linke Meinung vertreten hat? «Ja. Als Ultraliberaler bin ich auch schon mit meiner Meinung im anderen Lager gelandet. Wenn auch aus ganz anderen Gründen.» Als Beispiel nennt Müller sein Nein im Grossen Rat – gemeinsam mit den Linken – zu einem Bettelverbot. Auch bei der Drogenliberalisierung, bei der Wolfsfrage oder beim Überwachungsstaat stehe er oft im Gegensatz zu anderen in seiner Partei: «Denn die SVP ist die diverseste Partei überhaupt. Von Law and Order bis libertär gibt es hier alles.» Die Roten und die Grünen seien da ideologisch viel geschlossener und einheitlicher. Tatsächlich kann sich Oriana Pardini nicht entsinnen, dass sie inhaltlich bei einem Geschäft schon mal als Linke plötzlich auf der Seite der Rechten gelandet sei. Umso mehr freut sich Pardini auf das wöchentliche Duell: «Politik ist Wettbewerb der Ideen. Der Austausch gegenteiliger Meinungen ist wichtig.»

Lesen Sie auch:

Ist **Mathias Müller** eine Gefahr für die Demokratie, wie ein PdA-Mitglied sagt?
<https://ajour.ch/de/story/535714/wahlkampf-in-biel-ist-mathias-m%C3%BCller-eine-gefahr-f%C3%BCr-die-demokratie-wie-ein-pdamitglied-sagt>

Oriana Pardini als jüngste Grossrätin vereidigt
<https://ajour.ch/de/story/578361/oriana-pardini-als-j%C3%BCngste-bernische-grossr%C3%A4tin-vereidigt>

Die **höchste Lysserin** ist jetzt auch Kochbuchautorin
<https://ajour.ch/de/story/576448/die-h%C3%B6chste-lysserin-ist-jetzt-auch-kochbuchautorin>